

Bildung & Chancengleichheit im Landkreis Darmstadt- Dieburg

620.4 Bildungsbüro, Schulentwicklung

Anna Barrett, Bildungsmanagerin

Christina Steiger, Bildungsmonitorerin

Bildungsbuero@ladadi.de



www.ladadi.de

25.11.2019

1

Datenbasiertes Bildungsmanagement – Was ist das?

- Kontinuierliche Beobachtung, Beschreibung und Analyse des Bildungssektors (**Bildungsmonitoring**)
- Das Bildungssystem auf der Grundlage belastbarer Daten steuern und weiterentwickeln (**Bildungsmanagement**)
 - die Transparenz im Bildungssystem des Landkreises Darmstadt-Dieburg und eine Debatte über Handlungserfordernisse und Entwicklungsstrategien fördern

www.ladadi.de

25.11.2019

2

Veröffentlichung

Teil 1: Faktencheck

Teil 2: Vertiefende Aspekte

Teil 3: Herausforderungen und Grenzen



Veröffentlichung

Orientierung am Lebenslauf

- Frühkindliche Bildung
- Schule und Jugend
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Querschnittsthemen:

Gender, Migration und Inklusion

Um auf einen Blick erkennen zu können, welche Hinweise auf Ungleichheiten vorliegen, sind die Kennzahlen mit farbigen Punkten bewertet:

Zahlen deuten darauf hin, dass es nicht zufällige Ungleichheiten gibt. Diese Farbe wurde gewählt, wenn es regelmäßige große Differenzen zwischen den Personengruppen gibt. **Roter Punkt**

Zahlen sind nicht eindeutig. Diese Farbe wurde gewählt, bei kleinen, aber konstanten Differenzen; deutlich abnehmenden Differenzen sowie größeren, aber ungerichteten Differenzen. **Gelber Punkt**

Zahlen deuten nicht darauf hin, dass unterschiedliche Chancen bestehen. Diese Farbe wurde gewählt, wenn keine, sehr geringe oder kleine und ungerichtete Differenzen berechnet wurden. **Grüner Punkt**



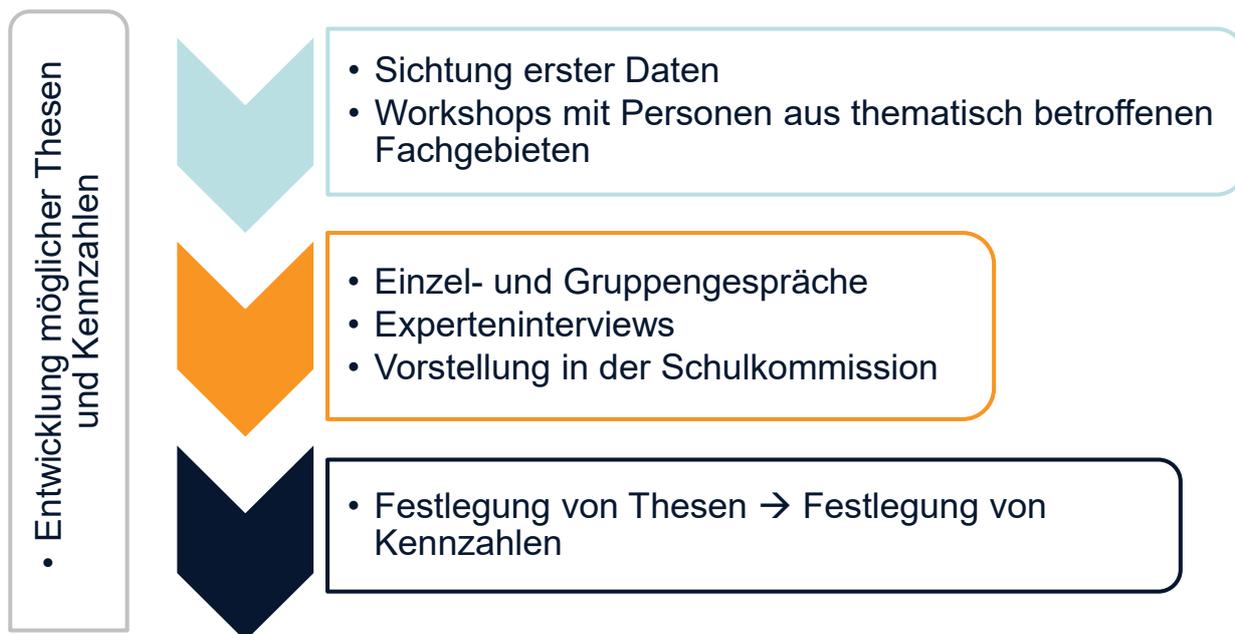
Vorgehensweise



Wo stehen wir im Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit?

Lässt sich mit Hilfe von Bildungsindikatoren überprüfen, ob die Chancengleichheit in der Bildung im Laufe der Zeit zu- oder abnimmt?

Vorgehen Konzeption der Kennzahlen



Beteiligte

**Querschnitts-
themen Gender,
Migration und
Inklusion**

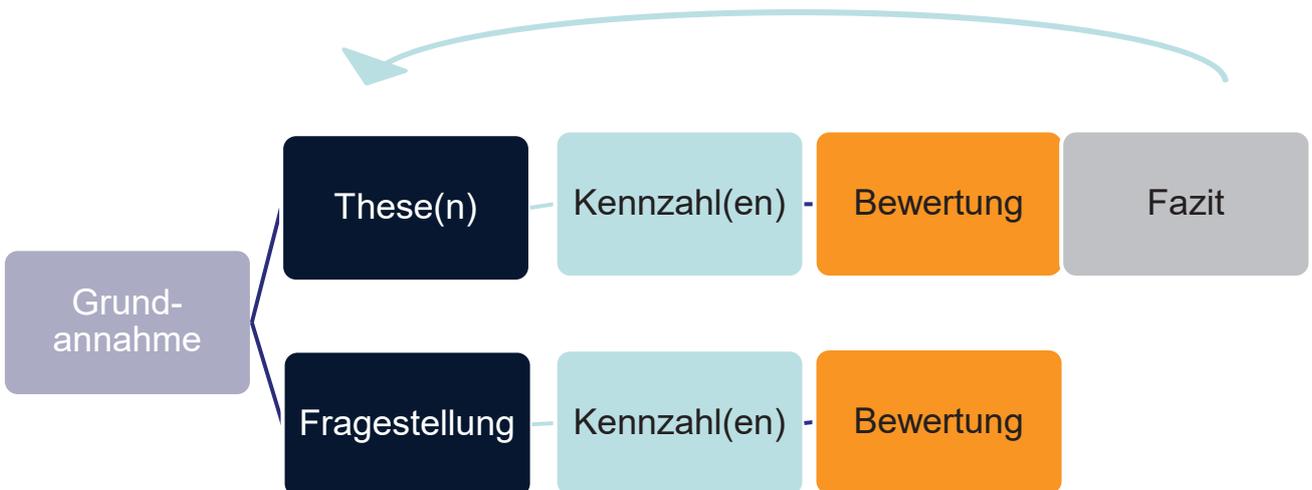


- Büro für Chancengleichheit
- Büro für Migration und Inklusion

	Fachbereich/-gebiet; Institution
Frühkindliche Bildung	533.4: Erziehungsberatungsstelle (Schwerpunkt Frühe Hilfen)
	534: Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung
	534.1: Kita-Fachberatung, Tagespflege, Heimaufsicht
	534.2: Jugendhilfeplanung, Familienzentren, frühe Hilfen
	534.2: Jugendhilfeplanung, Sozialberichterstattung
	534.2: Jugendhilfeplanung, Heimaufsicht
Schule und Jugend	534.2: Jugendhilfeplanung, Kinderarmutsbericht
	533.2/3: Jugendsozialarbeit an Schule
	140: Büro Betreuungsangebote an Schulen; Betreuung DaDi gGmbH
	521.7: Bildung und Teilhabe
	533.1: Kinder- und Jugendförderung
	533.4: Erziehungsberatungsstelle Groß-Umstadt
	610: Schulservice
	620.4: Bildungsbüro, Schulentwicklung
Erwachsenenbildung und Weiterbildung	930: Projektentwicklung (Da-Di-Werk)
	520.2: KfB, Controlling, Statistik
	522.3: KfB, Hilfe Mitte, „Sprachberatung“
	522.3: KfB, Aktivierende Hilfe, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
	540.3: Hilfen außerhalb von Einrichtungen, Controlling, Finanzen, EDV
	541.4: Zuwanderung und Flüchtlinge - Soziale Dienste I, Sprachberatung
	541.6: Zuwanderung und Flüchtlinge - Soziale Dienste II, Wir-Fallmanager
	541.4: Zuwanderung und Flüchtlinge - Controlling, Statistik
	Grundbildungszentrum
	620.1: Volkshochschule, Kursbetrieb
	620.2: Volkshochschule, Verwaltung
620.3: Volkshochschule, Bildungsberatung und Grundbildung	

Ca. 20 beteiligte Fachgebiete!

Aufbau Faktencheck



Grundannahme

Thesen

Kennzahl(en)

Bildung eröffnet Teilhabemöglichkeiten und erhöht die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Sowohl das Individuum als auch die Gesellschaft profitieren davon, wenn das Potential eines Jeden ausgeschöpft wird.

Bezüglich des Geschlechts und des Migrationshintergrunds gibt es Ungleichheiten bei der Teilhabe an einigen Schulformen

Anteil der SuS in den Schulformen der Sek I nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Beispiel

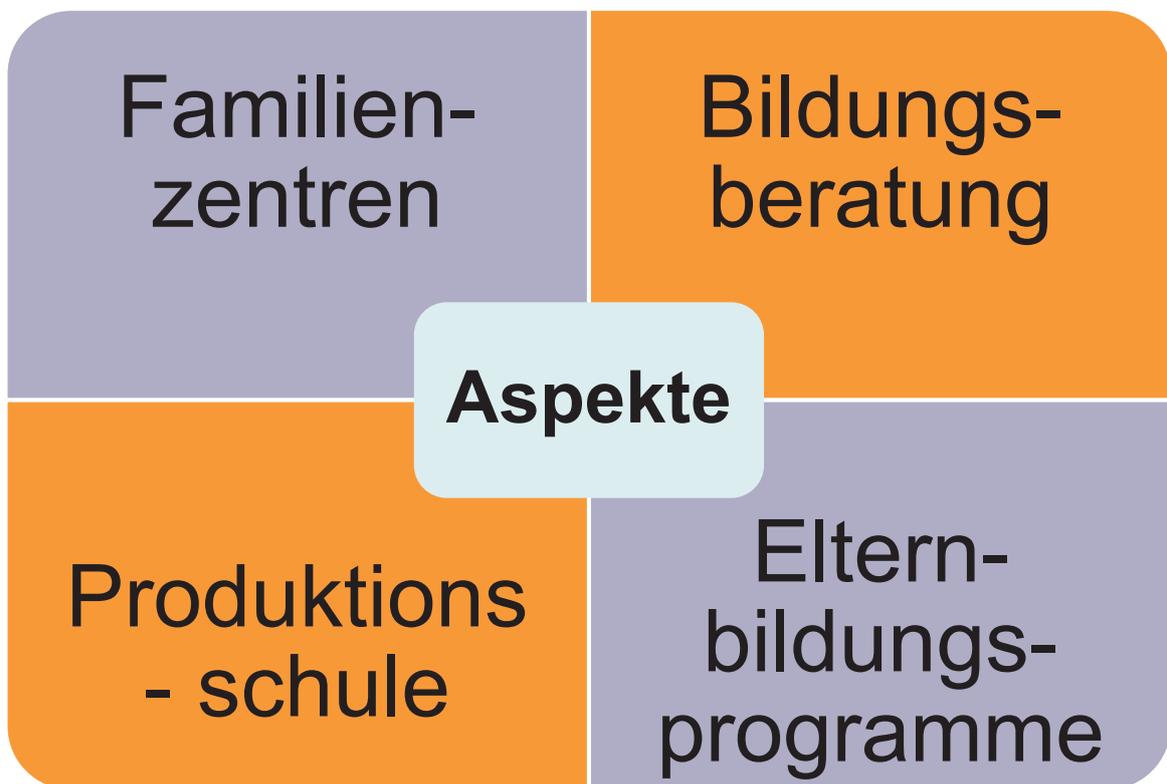
Verteilung der Schülerinnen und Schüler in der 5. Jahrgangsstufe

		2015/16		
Förderschule	ohne MH			
H/R und MSS				
				41,5 %
			52,9 %	52,6 %
		39,0 %	38,9 %	36,9 %
		16,5 %	17,2 %	15,7 %
		18,9 %	19,4 %	17,2 %
			19,7 %	18,0 %

These: Bezüglich des Geschlechts und des Migrationshintergrunds gibt es Ungleichheiten bei der Teilhabe an einigen Schulformen

Die These kann bestätigt werden. Männliche Schüler sowie Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund besuchen im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern seltener ein Gymnasium oder den gymnasialen Zweig und häufiger den Haupt- oder Realschulzweig bzw. die Mittelstufenschule.

Quelle: Statistik



Vorgehensweise Aspekte

Beispiel Bildungsberatung

- Was ist Bildungsberatung?
- Was ist der Mehrwert von Bildungsberatung?
- Wie ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgestellt?
- Ziele des Landkreises

Nach Abgleich Ist-Stand und Ziele

➤ **Empfehlungen**

Handlungsfelder



Ausblick: Durchführung von 2 Kompetenzzirkeln im Frühjahr 2020

- Überblick über Kennzahlen & Thesen und vertiefende Aspekte
- Ergebnisse diskutieren und weitere wichtige Themen sammeln und konkretisieren





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

620.4 Bildungsbüro, Schulentwicklung
Anna Barrett, Bildungsmanagerin
Christina Steiger, Bildungsmonitorerin
bildungsbuero@ladadi.de